

Seminar:
Städtetourismus - Kulturtourismus:
Destinationen, Raumprägungen, Raumstrukturen

WS 2022/23 – 2-tägiger Blocktermin im Februar 2023 – Campus Essen: Raum SM 102

Die Formen und Ausprägungen von Tourismus sind ausgesprochen vielfältig und heterogen, die Segmente des sog. Städte- und Kulturtourismus stellen darunter aber zwei bedeutende, teilweise verflochtene Subtypen dar. Aus geographischer, d.h. raumwissenschaftlicher Perspektive (der Forschungsperspektive der sog. Tourismusgeographie) ergeben sich umfangreiche wissenschaftliche Betrachtungsmöglichkeiten hinsichtlich der räumlichen Einbettungen und Prägungen sowie der Regionalentwicklung. Eingebettet in Wandlungen im Freizeitverhalten, veränderten Verkehrs- und Kommunikationsangeboten sowie Globalisierungs-Effekten haben sich hier seit den 2000er Jahren erhebliche Entwicklungsdynamiken gezeigt, die im Seminar aufgegriffen und aufgearbeitet werden. Stichworte wie „Overtourism“ oder „Nachhaltiges Reisen“ seien in diesem Kontext nur genannt.

Im Seminar soll die Bedeutung von Städte- und Kulturtourismus sowohl anhand allgemeiner konzeptioneller Überlegungen als auch anhand konkreter Raumbeispiele betrachtet, analysiert und diskutiert werden. Dabei werden auch Möglichkeiten und Strategien der Planung/Planbarkeit und Steuerung sowie Wirkungseffekte einbezogen.

Zielgruppen bzw. Studiengänge:

- Master Kulturwirt
- Master Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum (UGKR)
- Master Sustainable Urban Development (SUD)

Es können maximal 20 Studierende am Projektseminar teilnehmen. Je nach Teilnehmerzahl werden die Themen in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet.

Methodisches Konzept:

Das Seminar ist als sog. Posterseminar konzipiert: Die Studierenden werden (in Einzel- oder Zweiergruppen) jeweils ein konkretes Thema bearbeiten und dieses dann im Blockseminar in Form einer Posterpräsentation vorstellen und diskutieren. Dabei steht neben der inhaltlichen Stringenz („aus einem Guss“) die wissenschaftlich angemessene und differenzierte Themenbearbeitung – mit zwingendem Fokus auf die geographische Perspektive! - und eine sachgerechte Argumentationslinie im Mittelpunkt.

Eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer klassischen Hausarbeit ist nicht vorgesehen, gleichwohl eine stichwortartige Kurzfassung (sog. Hand-out) für die Seminarpräsentation, neben dem zu präsentierenden Poster.

Termine:

- Eine **Anmeldung** ist vorab notwendig per LSF.
- **Vorbereitung mit verbindlicher Anmeldung** zum Seminar und Themenvergabe: Montag 31.10.2022, 10-11 Uhr, Raum SM 102. Es besteht Anwesenheitspflicht! Eine Anmeldung *nach* der Vorbereitung ist nicht mehr möglich.
- **Sprechstundentermin** (Mo 10-11 Uhr, Termin ist vorab per Mail an rudolf.juchelka@uni-due.de zu vereinbaren) bis zu den Weihnachtsferien mit Vorstellung und Besprechung eines ersten inhaltlichen Konzeptes sowie der thematischen Ausrichtung, inkl. grundlegender Literatur (Einbeziehung geographischer Literatur zwingend notwendig!)
- **Blocktermin** mit Präsentation der Projektarbeit und Diskussion: 2 Tage im Februar 2023 nach Absprache in der Vorbereitung

Anforderungen Leistungsnachweis:

- Teilnahme und aktive Mitarbeit: Vorbereitung, Sprechstunde, Blockseminar
- Gestaltung eines **wissenschaftlichen Posters** im Format DIN-A0 (farbig, Hochformat), einschlägige konkrete Hinweise zur wissenschaftlichen Postergestaltung finden sich im Internet; Beispiele sind vor dem Seminarraum SM 102 zu finden

Bitte denken Sie bei der Postergestaltung:

- wissenschaftlich korrekt arbeiten
- relevante Angaben nicht vergessen
- Lesbarkeit beachten
- Ein wissenschaftliches Poster ist keine Design-Preis-Bewerbung!

Das Thema soll im Seminar ausgehend vom und mit Hilfe vom Poster vorgestellt werden. Beim Poster stehen nicht nur inhaltliche, sondern auch visuelle Aspekte im Vordergrund. Bedenken Sie explizit, dass die geographische – d.h. räumliche – Perspektive in Ihrer Themenbearbeitung und Postergestaltung zentral ist!

In der Vorbereitung erhalten Sie Hinweise zur Postergestaltung. Beachten Sie aber bitte: es gibt hier nicht die einzig richtige Ideal-Darstellung, vielmehr hängt vom jeweiligen Thema die Darstellungsform und inhaltliche Aufarbeitung ab.

Obligatorisch sind folgende Angaben: Uni und Institut, Name der Lehrveranstaltung, Seminarleitung, Semester; Thema des Posters und Namen des Verfassers; Literatur bzw. ggf. Literaturliste

Stolpersteine entstehen meistens durch: zu kleinem Seitenrand, zu viel Text, zu kleiner Schriftart, zu wenig/schlechter Visualisierung, vergessener Quellenangaben; Tipp: Visualisierung erfolgt nicht nur durch Fotos.

In jedem Fall hat das Poster den **Anspruch an ein „wissenschaftliches Poster“** zu erfüllen, das z.B. auf einem wissenschaftlichen Kongress präsentiert wird.

- Der **Posterausdruck** kann im Institut erfolgen: Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Mitarbeiterin aus dem Bereich Kartographie, Frau Dipl.-Ing. Gudrun Reichert, die den Plotterausdruck durchführen kann. Nehmen Sie bitte rechtzeitig per Mail Kontakt auf: gudrun.reichert@uni-due.de Das ausgedruckte Poster muss am Tag der Präsentation mitgebracht werden!
- **Präsentation** (Poster und Kurzfassung): ca. 20 Minuten mit anschließender ausführlicher Diskussion
- A4-Ausdruck des Posters oder alternativ (empfohlen!) Erstellung einer **Kurzfassung** je Poster: maximal 4 Seiten, inkl. Abbildung und Literatur; Kurzfassung in Seminarstärke ausgedruckt mitbringen

- Bitte beachten Sie bei der Themenbearbeitung die **obligatorisch zwingende (und für die Bewertung entscheidende) geographische Betrachtung**, d.h. die räumlichen bzw. räumlich verankerten bzw. räumlich wirksamen Strukturen, Verflechtungen und Prozesse sind von zentraler inhaltlicher Bedeutung. Ein (aber nicht alleiniges!) Element dieser raumwissenschaftlichen Ausrichtung stellt die argumentative Einbeziehung geeigneter thematischer Karten (gemeint sind nicht einfache Lage-Darstellungen wie bei Google-Maps) dar.

Literatur:

Die gründliche – nicht nur auf Internetquellen und PDFs bezogene – **Literaturrecherche** ist von extremer Wichtigkeit für die Themenbearbeitung. Beiträge in Fachzeitschriften sind dabei zwingend einzubeziehen.

Grundlegende Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung gegeben. **Einführende Lehrbücher** zur Geographie des Tourismus (Tourismusgeographie bzw. Fremdenverkehrsgeographie) haben u.a. folgende Autoren verfasst: Becker, Hopfinger, Kagermeier, Schmude, Steinecke

Themen

1.	Städtetourismus und Kulturtourismus – eine begriffliche Abgrenzung: Raumbezüge, -einbettungen, -wirkungen	
2.	Städtetourismus in Deutschland und Europa: Entwicklung, Destinationen, Bedeutung	
3.	Städtetourismus und Festivalisierung	
4.	Overtourism – Negativentwicklung im Städtetourismus	
5.	Besucherlenkung im Städtetourismus	
6.	Städtetourismus in Extremform: Fallstudie Las Vegas	
7.	Bedürfnisse und Erfolgsfaktoren im Kulturtourismus	
8.	Kulturtourismus in der Wüste: Beispiel Dubai und Abu Dhabi	
9.	Kulturtourismus – Entwicklungsperspektive für sog. Entwicklungsländer	
10.	Kulturtourismus und Nachhaltigkeit – Entwicklungsperspektiven und Restriktionen	